

BAU DES VEREINSHAUSES DER SIEDLERGEMEINSCHAFT WALDHOF E. V.

HISTORIE

Die Siedlergemeinschaft hatte früher im gemeindeeigenem Haus, Waldhof 23, Räumlichkeiten für die Vereinsarbeit.

Die Gemeinde Helsa befasste sich 1997 mit dem Verkauf des Gebäudes und kündigte der Siedlergemeinschaft die zur Verfügung gestellten Räume. Am 14.02.1998 räumte die Siedlergemeinschaft die Räumlichkeiten und hatte keine vereinseigene Räume mehr.

Das Vereinseigentum, das nicht im Siedlerschuppen untergebracht werden konnte, wurde im Keller der Gaststätte Waldhof und in privaten Kellern der Vorstandsmitglieder gelagert. Zu Vorstandssitzungen wurde ein Raum von der Gaststätte Waldhof zur Verfügung gestellt. Es war der Raucherraum, was vor allem für Nichtraucher schwer zu ertragen war.

Im Jahr 2002 sorgte ein defekt an einem Kanalrohr im Gebäude der Gaststätte dafür, dass der Keller bis auf ca. 30cm Höhe mit Fäkalien voll lief. Durch diesen Vorfall verlor der Verein einen Großteil seiner Gebrauchsgegenstände.

Darafhin wurden neue Lagermöglichkeiten gesucht und die Fa. Ihlenburg bot den Dachboden des Seniorenzentrum als Lagerraum an. Die Freude über die neue Lagermöglichkeit war jedoch nur von kurzer Dauer. Nach einer Begehung mit dem Brandschutzamt wurde die Lagerung auf dem Dachboden wegen möglicher Brandgefahr untersagt.

Das Vereinsmobiliar wurde wieder in Privaträumen des Vorstandes eingelagert.

Es wurde bereits nach der Kündigung der Räumlichkeiten im Haus 23 über den Bau eines Vereinsheimes nachgedacht, dies sollte nach Vorstellung des Vorstandes im Bereich des Spielplatzes entstehen. Nach Rücksprache mit der Gemeinde und dem damaligem Bürgermeister Uwe Schmidt wurde dies abgelehnt. Die Gemeinde favorisierte einen Bau am Ortseingang, auf dem Areal der Brunnenkammer. Dieser Standort fand jedoch vom Vorstand der Siedlergemeinschaft keine Zustimmung.

Im Jahr 2002 wurde Herr Tilo Kütke zum Bürgermeister gewählt. Die Siedlergemeinschaft suchte nochmals im Jahr 2003 das Gespräch mit der Gemeinde. Herr Kütke zeigte sich offen und unterstützte das Bauvorhaben im Bereich des Spielplatzes Waldhof.

Nun wurde mit der Planung und der Mittelbeschaffung begonnen. Viele Firmen, Banken und Institutionen wurden angeschrieben mit der Bitte um Unterstützung.



Die Bodenplatte ist fertig und es wurde mit den Mauerarbeiten begonnen.

In der Gemeinde Helsa wurde das Gebäude des Jugendzentrums abgerissen, hier konnte das Holz des Dachstuhles gesichert und für das Vereinshaus umgearbeitet werden. Ebenfalls wurde das Feuerwehrgerätehaus abgerissen, hier konnte die Wärmedämmung und die Dachziegel am Vereinshaus wieder verwendet werden. Fenster, Türen, Lichtschalter, Sanitäreinrichtung und einiges mehr konnte aus Umbaumaßnahmen von Lichtenau e. V. (Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau) zur Verfügung gestellt werden. Eine Vielzahl von Materialien wurde aus dem privatem Besitz von Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Daten zum Gebäude

Bauantrag:	03.08.2005
Baugenehmigung:	29.09.2005
Baubeginn:	07.03.2006
Umbauter Raum:	178,00 M³
Planung kostenfrei durch Vereinsmitglied:	(5200,00) Euro
Materialspenden:	5626,00 Euro
Verausgabte Mittel:	22.138,19 Euro
Eigenleistung:	1657,00 Arbeitsstunden



Das Dach wird eingedeckt.



Der Rohbau ist fertiggestellt.

Einweihung des Vereinshauses am 17.05.2008



Herr Bürgermeister
Tilo Küthe
überbringt seine
Glückwünsche
für die Fertigstellung
des Vereinshauses
und übergibt ein Spielgerät
für den Spielplatz

Der 1. Vorsitzende
lobt den Vorstand
für den Einsatz und
die gute Arbeit
am Vereinshaus



Siedler packen's gemeinsam

Die Siedlergemeinschaft Waldhof errichtete neues Siedlerheim mit viel Eigenleistung

HELSA. „So viel Gemeinsinn finden Sie in keiner Siedlergemeinschaft mehr“, sagte Günther Weber, der zweite Vorsitzende des Kreisverbandes im Verband Wohneigentum, bei der Einweihung des neuen Vereinshauses der Siedlergemeinschaft Waldhof. Das in zweijähriger Bauzeit mit sehr viel Eigenleistungen errichtete Siedlerheim ersetzt das von der Gemeinde Helsa in der Siedlung Waldhof verkaufte Haus Nr. 23.

„Wir waren heimatlos geworden“, sagte Olaf Wieder bei der Einweihung auf dem Waldhöfer Veranstaltungsort. Jetzt stehen der Gemeinschaft für Sitzungen, die Jugendarbeit und Lagerzwecke wieder eigene Räume zur Verfügung. Der Vereinsvorsitzende dankte der Gemeinde, den Geldgebern wie der Kasseler Sparkasse und privaten Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Viel Beifall gab es für die von Olaf Wieder vorgestellten Mitglieder der Siedlergemeinschaft, die 1500 Arbeitsstunden als Eigenleistungen beim Bau des Vereinshauses erbracht haben.

Bürgermeister Tilo Küthe gratulierte der Siedlergemeinschaft „zu dem schönen Vereinshaus auf dem zentralsten Platz der Siedlung Waldhof. Wir haben hier noch einiges vor“, sagte das Gemeindeoberhaupt. Ein Beispiel sei die Sanierung der Zufahrtsstraße.



Maßgeblich am Bau beteiligt: Alfred Berger.



Haben Grund zum Feiern: Der fünfjährige Marwin und seine Waldhöfer Spielkameraden freuen sich über die Motorrad-Wippe, die Bürgermeister Tilo Küthe (rechts) als Geschenk für den benachbarten Spielplatz zur Einweihung des Siedlerheimes Waldhof mitgebracht hatte. Mit auf dem Bild vor dem Neubau des Vereinshauses Vorsitzender Olaf Wieder (links) und der Musikzug der TSG Eschenstruth. Fotos: Wohlgehaben

HINTERGRUND

Ein Siedlerheim mit Clubraum

Das Siedlerheim in Waldhof entstand auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Grundstück. Für Planung und Bauleitung sorgte Vereinsmitglied und Kassierer Alfred Berger.

Das Gebäude umfasst folgende Räume: einen Clubraum mit 27 m², Toiletten für Damen und Herren, einen Lagerraum (10 m²) sowie den Dachboden mit 20 m².

Die Finanzierung der Baukosten (ohne Eigenleistungen) erfolgte durch private Spenden (11.500 Euro) und eine Spende der Kasseler Sparkasse (6000 Euro). Der Siedlungs-Förderungsverein steuerte 5000 Euro bei, die Gemeinde Helsa gab 2500 Euro.

Die Siedlergemeinschaft Waldhof e. V. hat 39 Vollmitglieder und elf fördernde Mitglieder. (ppw)

Anbau in Form einer offenen Überdachung am Siedlerheim

Bereits beim Bau des Siedlerheimes gab es Überlegungen einer überdachten Fläche am Vereinshaus. Dieses Vorhaben wurde jedoch aus Kostengründen erst mal zurückgestellt.

Im Frühjahr 2013 wurde vom Vorstand die überdachte Fläche am Siedlerheim wieder thematisiert und das weitere Vorgehen abgestimmt. Der Gemeinde Helsa wurde das Projekt vorgestellt und diese sagte Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu. So wurde am 08.06.2012 mit den Fundamenten für die Überdachung und den Pflasterarbeiten um das Siedlerheim begonnen. Das Erstellen der Überdachung erfolgte im Jahr 2013.

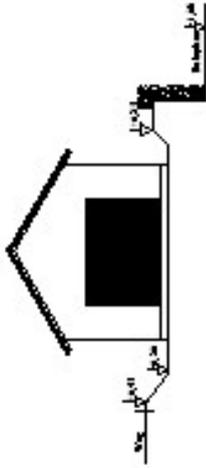
Daten zum Anbau Überdachung:

Anzeige eines Genehmigungsfreien Bauvorhaben:	04.06.2013
Genehmigung:	24.07.2013
Baubeginn:	07.03.2012
Umbauter Raum:	81,34 M³
Planung + Statik, kostenfrei durch Vereinsmitglied:	(600,00) Euro
Material für Pflasterarbeiten und Fundamente wurde von der Gemeinde Helsa zur Verfügung gestellt:	0,00 Euro
Verausgabte Mittel für Überdachung:	1830,92 Euro
Eigenleistung Pflasterarbeiten u. Fundamente:	215,00 Arbeitsstunden
Eigenleistung Überdachung:	138,00 Arbeitsstunden
Bauzeit Pflasterarbeiten und Fundamente :	8 Wochen
Bauzeit Überdachung:	5 Wochen

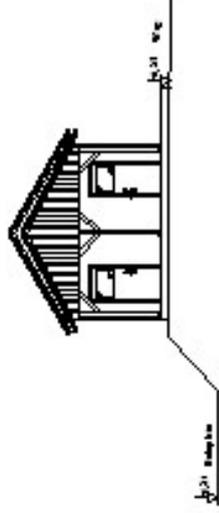


Einschalen der Fundamente.

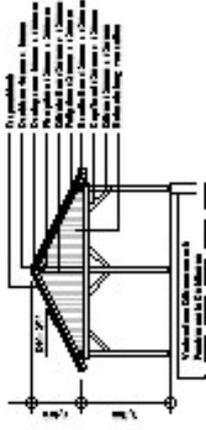
Ostansicht



Westansicht



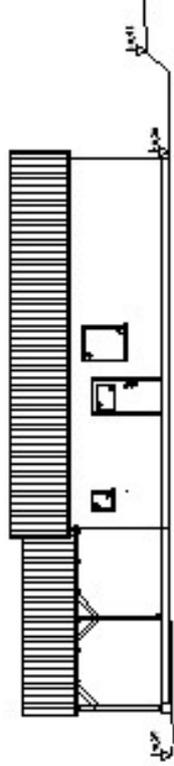
Konstruktion



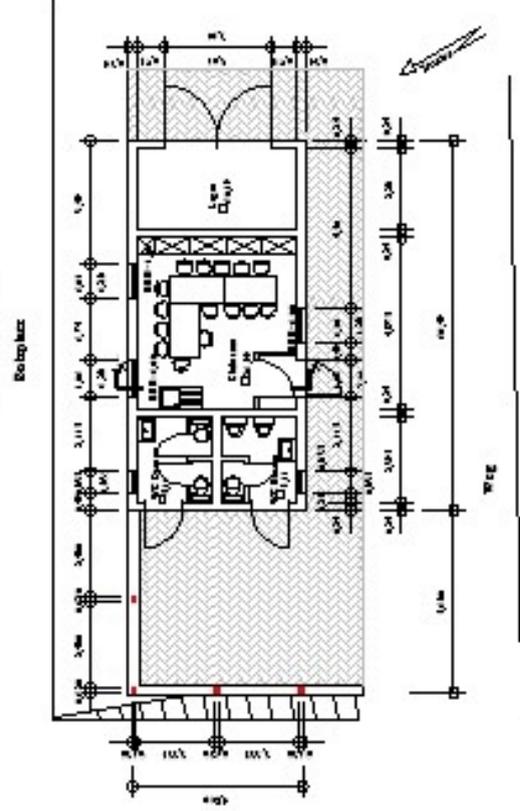
Nordansicht



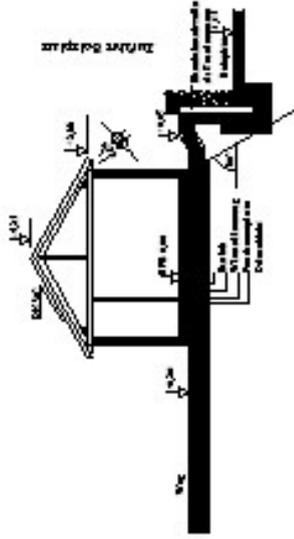
Südensicht



Grundriss



Schnitt A-A'



Bauplan Vereinshaus mit Anbau Überdachung

Projekt:
Anbau eines Corporal/Überdachung

Direktor:
Waldhof, 1-2798 Helm
Gesellschaft Bauwesen mbH
Rue 1, Ruesack 171118

Baufirma:
Gesellschaft Waldhof V
Karl Werner
Waldhof 1
1-2798 Helm

Projekt:
Rue 1, Ruesack

Baufirma:
Alfred Berger
Sond. GEG Techniker
Waldhof 16
1-2798 Helm
Tel.: 05400 6121
Fax.: 05400 100904

Alfred Berger

Grundriss
M= 1 : 100

